

# F. E. Haag in Melle und Leipzig

Werke und Zeitschriften in Hand- und Maschinensatz / Illustrations- und Mehrfarbendruck / Buchbinderei



Für die innere Einrichtung meiner  
**ZWEIGNIEDERLASSUNG IN LEIPZIG · SALOMONSTRASSE 7**  
sind mir von meinen zahlreichen Geschäftsfreunden Wünsche bekanntgegeben worden,  
die ich gern berücksichtigen werde. Ich bin auch bereit, für die

## SCHRIFTANSCHAFFUNGEN

die bisher unter Mitwirkung einiger namhafter Buchgewerbler erfolgten, weitere  
Wünsche entgegenzunehmen und mich für Verleger, die neue Ideen zur Ausführung  
bringen wollen, mit meinen Anschaffungen einzurichten. Gest. Zuschriften erbeten an

**F. E. HAAG, LEIPZIG, SALOMONSTR. 7**

Gesetzt aus Tiemann-Antiqua und -Kursiv der Schriftgießerei Gebr. Klingspor, Offenbach a. M.

### Veröffentlichungen der Schlesischen Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung

Auslieferung: J. A. Kern's Verlag (Max Müller)  
Zuh. Max Bernau, Breslau, Bahnhofstr. 13

Es sind erschienen:

- Heft 1: **Der Buchhändler Joseph Max und seine Autoren.** Von Emil Wohlfarth. Preis ord. M. —.75, bar M. —.50  
Heft 2: **Die Firma Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** Von Emil Wohlfarth. Preis ord. M. 1.—, bar M. —.65  
Heft 3: **Die Breslauer Buchhändler Ferdinand Hirt, J. A. Kern und Eduard Trewendt.** Von Emil Wohlfarth. Preis ord. M. —.75, bar M. —.50

In Vorbereitung befinden sich:

- Heft 4: **Die Firmen Graß, Barth & Comp. und Schletter'sche Buchhandlung**  
Heft 5: **Die Geschichte des Breslauer Buchhandels**

Der Nestor des Breslauer Buchhandels, Herr Emil Wohlfarth (früher Inhaber von E. Morgenstern's Buch- und Kunsthandlung in Breslau), hat durch die Herausgabe dieser fachlichen Heimatschriften sich unstreitig ein großes Verdienst um den schlesischen Buchhandel erworben. Trotz seines hohen Alters ist er unermüdlich in seiner Forschung. Wir hoffen, noch manche Arbeit von ihm veröffentlichen zu können.

Seine Arbeit wird hoffentlich andere Buchhändler-Verbände zur Herausgabe einer ähnlichen Schriftenreihe anregen.

Wir bitten, für die Geschäftsbücherei ein Exemplar zur Fortsetzung bestellen zu wollen. Unsere Mitglieder (zurzeit 115) erhalten die Schriften kostenlos.



Breslau, im Mai 1927

Schlesische Gesellschaft  
zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung  
Geschäftsstelle: Albrechtstr. 52



## Der tönende Film

Das Triergon-Verfahren  
und seine Anwendungsmöglichkeiten

Von Dr. Jo Engl

Mit 59 Abbildungen. VI, 98 Seiten Text. M. 6.50 ord.  
(Sammlung Vieweg, Heft 89)

Die vorliegende Arbeit behandelt die viel umstrittene Aufgabe, dem Kinobild die Sprache zu verleihen, bzw. den ablaufenden Film mit der Wiedergabe der Sprache so zu koppeln, daß der Beschauer den Eindruck völliger Gleichzeitigkeit erhält. In welcher vollendeter Weise diese Aufgabe mit verhältnismäßig einfachen Mitteln gelöst werden kann, erfährt man aus dem vorliegenden Bändchen. Interessenten sind nicht nur Physiker, Techniker, Filmdarsteller, Kinooperateure, andere zur Filmindustrie gehörige und ähnliche Berufe, sondern auch alle Kinobesucher, unter ihnen besonders die technisch eingestellten reiferen Schüler.

Wir bitten um tätigste Verwendung.



**Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig**